



Evaluation der Winter-Energiespar-Initiative – Methodischer Ansatz

Sarah Hafner (Ecoplan)

Agenda

1. Kurzer Überblick der Winter-Energiespar-Initiative (WESPI)
2. Ziele, Schwerpunkte und Herausforderungen der Evaluation
3. Methodischer Ansatz (Überblick und einzelne Methoden)
4. Ausblick und «Lessons Learned»

(1) Überblick Winter-Energiespar-Initiative (WESPI)

Winter-Energiespar-Initiative 2022/23

- WESPI wurde am 31. August 2022 vom Bundesrat lanciert
- Besteht aus der Winter-Energiespar-Kampagne und -Alliance
- Ziel: Beitrag zur Minderung des Risikos einer Strom- und Gasmangellage

Winter-Energiespar-Kampagne 2022/23

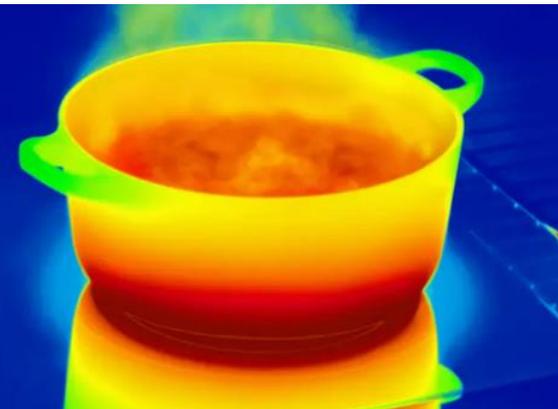
- Informationen zur Lage der Energieversorgung in der Schweiz
- Empfehlungen für **Haushalte** und **Unternehmen** zum Energiesparen
- Im Fokus waren **einfache** und **sofort umsetzbare** Massnahmen
- Die Kampagne war auf **Verhaltensänderungen** ausgerichtet

(1) Überblick Winter-Energiespar-Initiative (WESPI)

Winter-Energiespar-Alliance

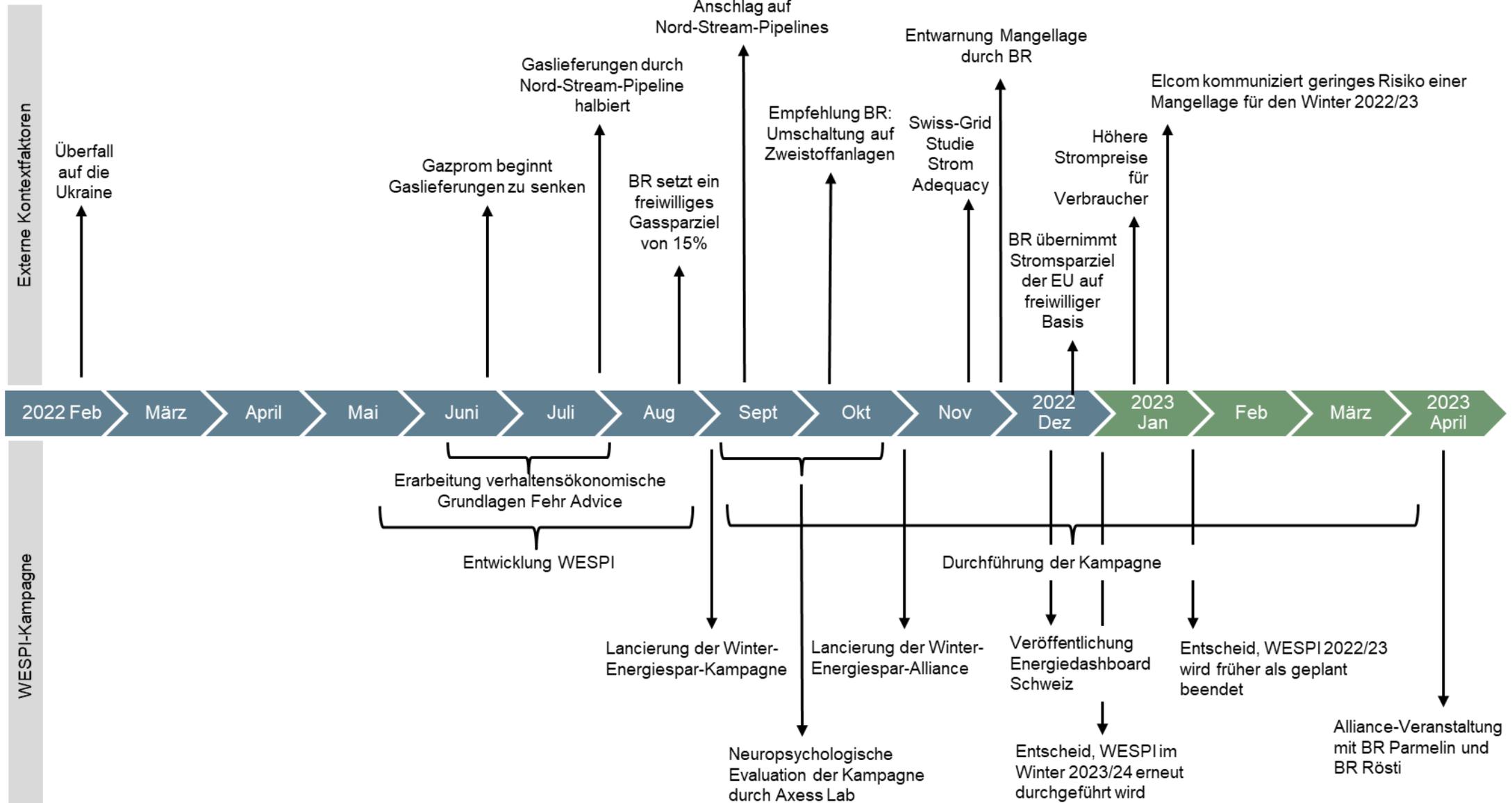
- Für Organisationen (z.B. Unternehmen, Kantone/Städte/Gemeinden), welche sich dazu verpflichten:
 - zusätzliche (Unternehmens- oder Branchenspezifische) Energiespar-Massnahmen umzusetzen
 - eine **Multiplikatoren-Funktion** einzunehmen
- 380 Mitglieder (Stand März 2023); darunter alle Kantone und über 100 Verbände

Energie ist knapp.
Verschwenden wir sie nicht.



(1) Überblick Winter-Energiespar-Initiative (WESPI)

WESPI-Kampagne und zentrale externe Kontextfaktoren auf dem Zeitstrahl



(2) Schwerpunkte und Herausforderungen

Zeitraum und Ziele der Evaluation

Zeitraum

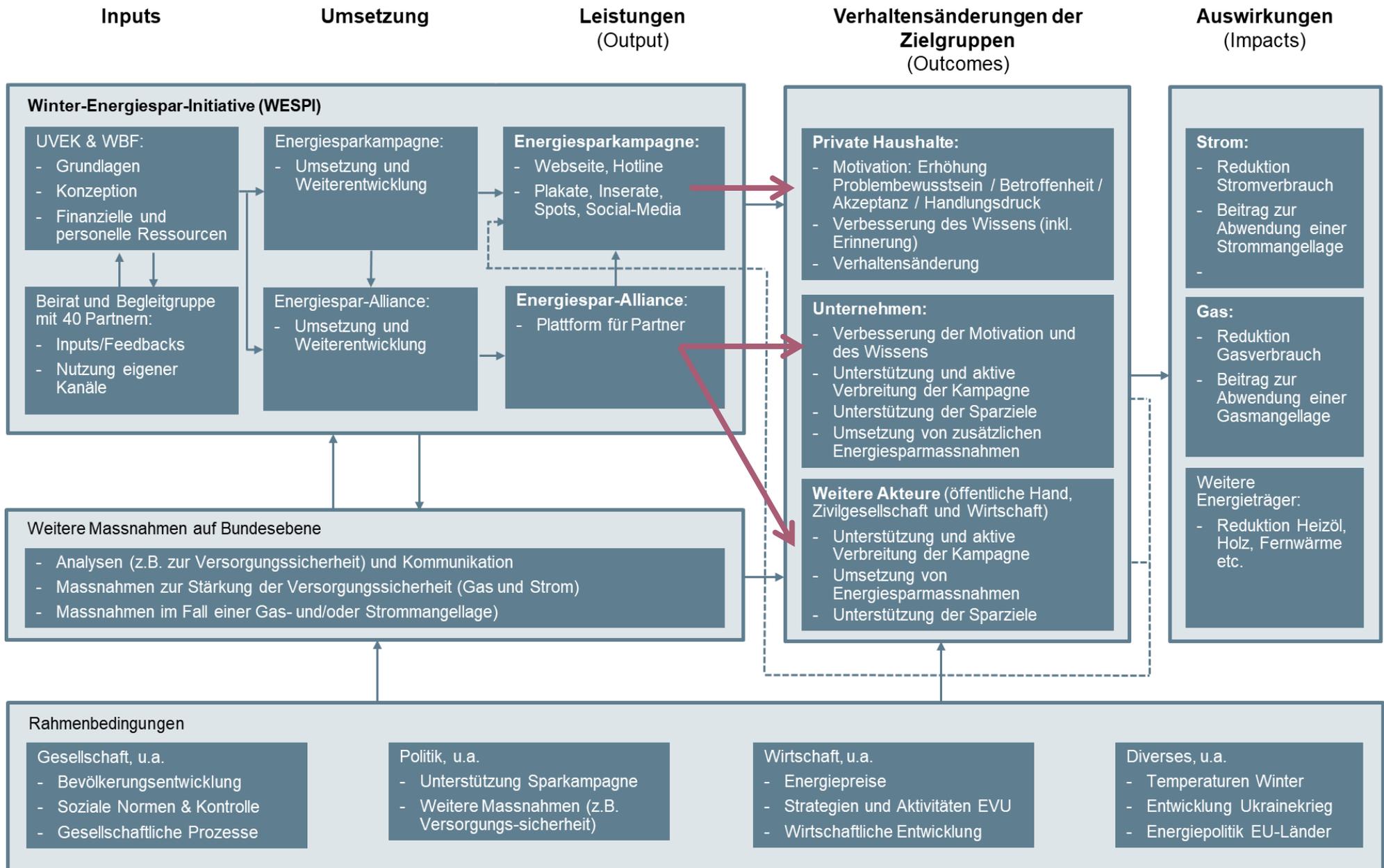
- Das Bundesamt für Energie (BFE) beauftragte Ecoplan für den Zeitraum von Ende Dezember 2022 bis September 2023 mit der Evaluation der Winter-Energiespar-Initiative.
- Die Ergebnisse und Empfehlungen der Evaluation wurden an der Schlussbesprechung Anfang Juli 2023 der Begleitgruppe vorgestellt.

Ziele der Evaluation

- **Formative** und **summative** Bewertung
- Aussagen zur Konzeption, Umsetzung, Leistung und Wirkung (Ebene Output sowie Empfehlungen)
- **Empfehlungen** für die **Weiterführung** der Massnahmen
- **Handlungskontext** floss **nicht** in die Bewertung

(2) Schwerpunkte und Herausforderungen

Wirkungsmodell



(2) Schwerpunkte und Herausforderungen

- **Evaluation der (kausalen) Wirkungsketten von WESPI**
 - Fokus der Evaluation liegt auf Ebene Wirkung (Ebene Outcome) und bei den durch WESPI ausgelösten Verhaltensänderungen bei den Zielgruppen
- **Nebeneffekte**
 - Einfluss auf Investitionsentscheide
 - Generelle Sensibilisierung für Energie- und Umweltproblematik
- **Unterscheidung von kurz- und langfristigen Effekten**
- **Weiterentwicklung der WESPI im Winter 2023/24**

(3) Methoden – Einsatz vielfältiger Evaluationsmethoden

Übersicht Methoden und Aussagekraft zu Evaluationsebenen

	Dokumenten- und Datenanalyse	Interviews & Fokusgruppe KUL- Beurteilung	Bevölkerungs - Befragung	Befragung Alliance- Mitglieder	Fokusgruppe Validierung / Optimierung
1) Konzeption	●	●	●	●	
2) Umsetzung und Leistung	●	●	●	●	
3) Verhaltensänderungen (Outcome)	●	●	●	●	
4) Auswirkungen (Impact)	●	●	●	●	
5) Optimierungsmöglichkeiten	●	●	●	●	●
6) Gesamtbeurteilung					●

In der vorgenommenen Evaluation kam ein «**Mixed-Methods-Design**» (Bergman, 2011) zum Einsatz, wobei eine Triangulation auf zwei Ebenen stattgefunden hat; (i) auf der Ebene der Datenerhebung sowie (ii) auf der Ebene der Datenauswertung- und Interpretation.

(3) Methoden – Beispiel Methodentriangulation

Berücksichtigung von verhaltensökonomischen Ansätzen

- **EnergieSchweiz-Studie (2017):** Literaturanalyse zu Erkenntnissen der Verhaltenswissenschaften («Behavioural Science») informierten Energiepolitik (mit Fokus Schweiz)
- **Schlussfolgerung:** politische Massnahmen mit «verhaltensökonomische insights» erzielen eine höhere Wirkung

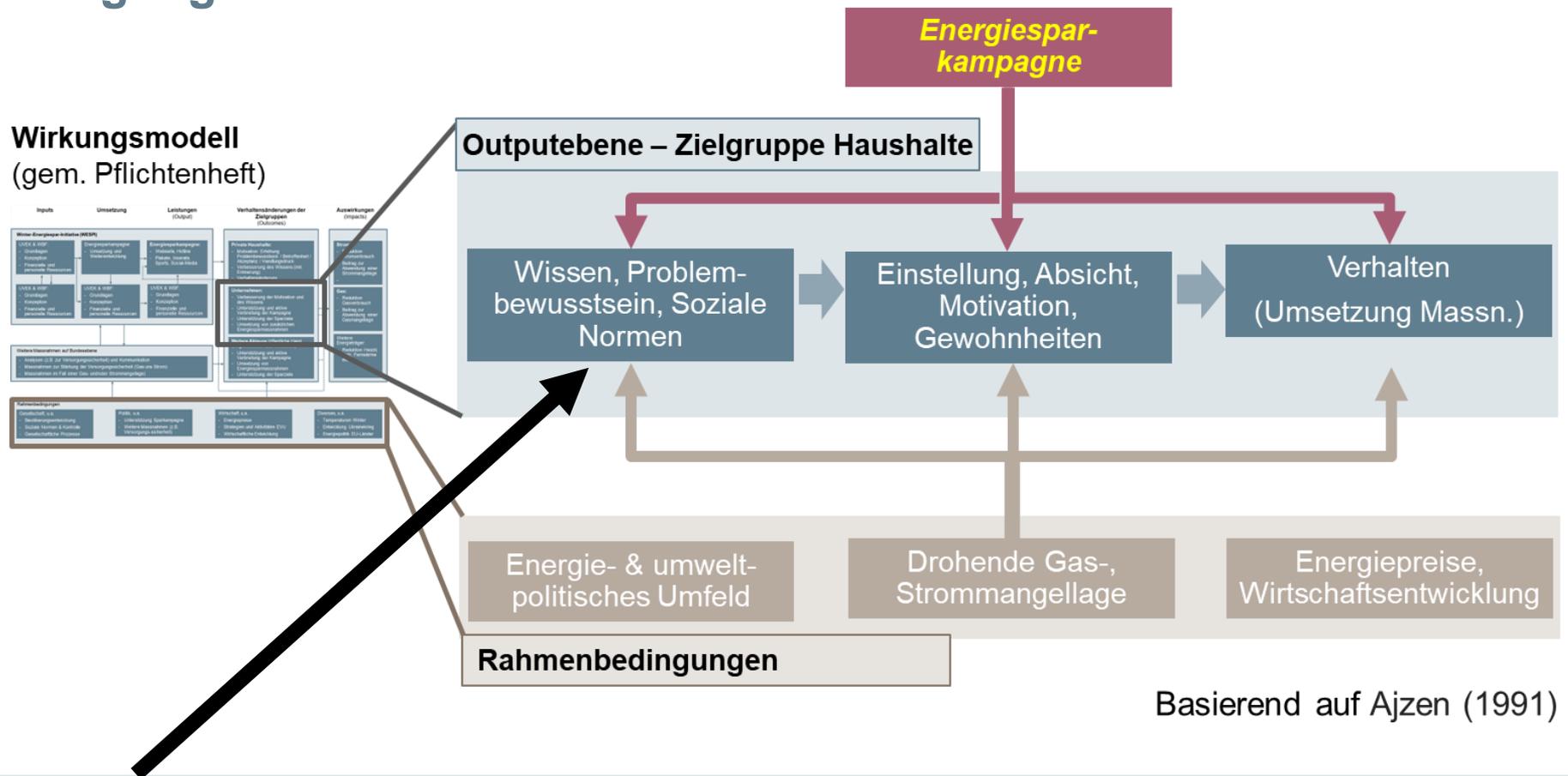
 Wir gingen davon aus, dass die Berücksichtigung von verhaltensökonomischen Prinzipien in der WESPI-Konzeption und Umsetzung einen Aufschluss über die Wirksamkeit (d.h. Outcome und Impact) der WESPI gibt.

Beispiele von verhaltensökonomischen Prinzipien in WESPI:

- Kampagnenslogan «nicht Verschwenden»
- Wärmebilder machen die Energieverschwendung *sichtbar*
- Die *soziale Norm* des Energiesparen wird etabliert

(3) Methoden – Beispiel Methodentriangulation

Online-Befragung



Basierend auf Ajzen (1991)

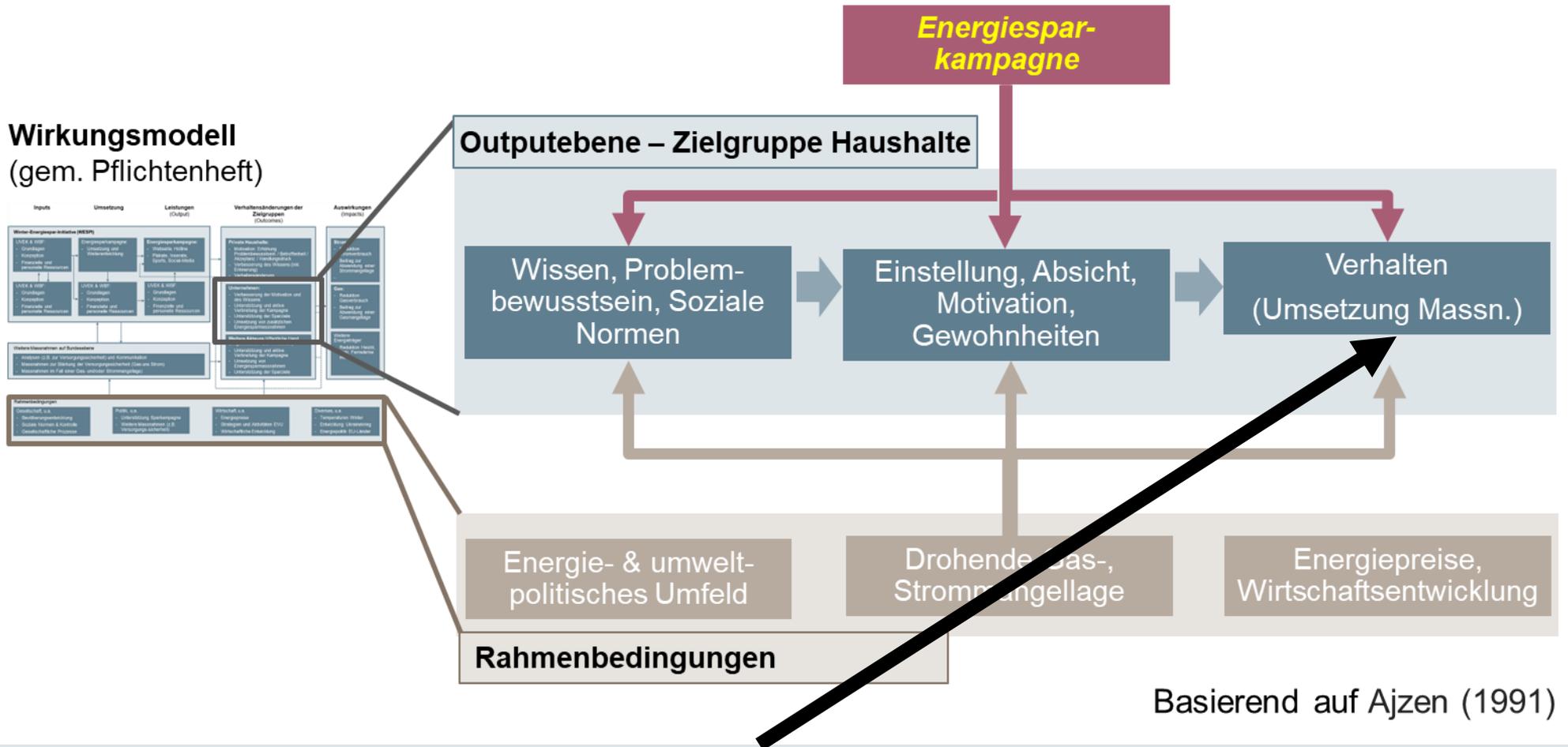
Wissen / Problembewusstsein / Soziale Normen:

„Stimmen Sie folgenden Aussagen zu“:

- „Im Herbst 2022 drohte der Schweiz eine Strom- und Gas-Mangellage für den Winter 2022/23“
- „Im vergangenen Winter 2022/23 befanden wir uns zeitweise in einer Strom- und/oder Gas-Mangellage“

(3) Methoden – Beispiel Methodentriangulation

Online-Befragung



Basierend auf Ajzen (1991)

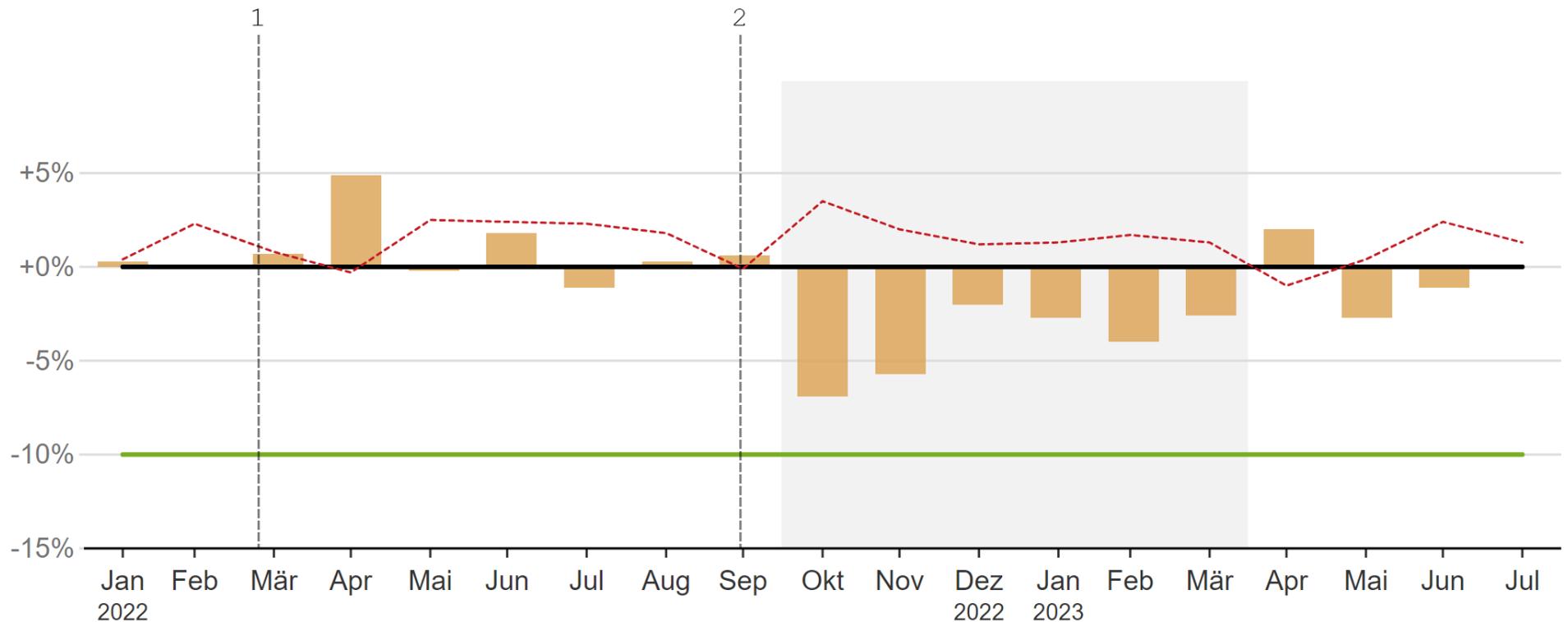
Verhalten:

- „Welche Energiespar-Massnahmen haben Sie bereits früher umgesetzt und welche Massnahmen haben Sie vergangenen Winter 2022/23 neu oder verstärkt umgesetzt?“
- „Ich habe vergangenen Winter 2022/2023 mehr Geld als in anderen Wintern für meine Energieausgaben beiseitegelegt.“

(3) Methoden – Beispiel Methodentriangulation

Daten aus dem BFE-Energie -Dashboard

■ Mehr-/Minderverbrauch gemessen ■ Mehr-/Minderverbrauch geschätzt — Mittelwert über 5 J. — Sparziel von 10%
••• Abweichung von der Normtemperatur in °C ■ relevant für Sparziel



1 24.02.2022 Kriegsbeginn in der Ukraine

2 31.08.2022 Lancierung der Winter-Energiespar-Initiative des Bundes (siehe auch [«nicht-verschwenden»](#)).

(4) Ausblick und «lessons learned»

Vielfältige Methoden bzw. Methodentriangulation helfen, um die Aussagen der Evaluation zu schärfen

Zentrale Herausforderungen bleiben:

- Bestimmung von Kausalität (z.B. Einfluss WESPI vs. hohe Energiepreise)
- Bestimmung von kurz- vs. langfristigen Effekte
- Gewisse Verzerrungen bei Befragungen

Weitere Möglichkeiten:

- Experimente (mit Kontrollgruppen)
- Einsichten aus der Forschung laufend berücksichtigen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen?



ECOPLAN